



Ein 60ga auf dem Mont Blanc



Der höchste Berg der Alpen ist das Ziel unserer Reise. Nicht um diesen von unten zu bestaunen sondern um von oben die Aussicht zu genießen. Aber wir haben diesen Berg nicht bestiegen um nur oben zu stehen sondern um diesen Weg jemandem zu widmen und zwar unserem Papa, unserem

Bürgermeister, Heinz. Mit von der Partie sind Florian Stock, Markus Kogler, Benedikt, Christoph und Lukas Ebenbichler, Emanuel Pali und unserer Bergführer Florian Wechselberger.

Gestartet wurde am Mittwoch zu Mittag mit zwei Autos. Nach ca. 8h haben wir unser Ziel, Chamonix erreicht. Leider waren die massiven Berge wolkenverhangen und wir konnten keinen Blick auf unser Ziel werfen. Der Donnerstag war ebenfalls sehr trüb und trist und es schneite leicht aber dennoch mussten wir in die Höhe rauf weil ohne kurzer Akklimatisation wäre der Mont Blanc eine noch größere Herausforderung wie er ohnehin schon ist. Aguille de Midi, eine Bergstation auf einer Felsnase auf einer Höhe von 3840m ist der perfekte Ort um sich langsam an die Höhe zu gewöhnen. Liegen und sitzen und ein kurzer Spaziergang mit Steigeisen, Pickel und Seil steht am Programm. Plan A wäre gewesen den Cosmique Grat zu klettern aber mit Schneefall, Nebel, Wind und Eis einfach zu gefährlich. Nach der Akklimatisation sind wir auf 2200m abgefahren und haben dort die Nacht auf einer wunderbaren kleinen Hütte oberhalb von Chamonix verbracht. Satt und ausgeschlafen sind wir am Freitag aufgebrochen um auf die 800 Höhenmeter höheren Grand Mulets Hütte zu gehen. Durch imposante Seracs, natürlichen Eisformationen und bei strahlenden Sonnenschein haben wir diese Etappe relativ schnell hinter uns gebracht um dann gemütlich auf der 3030m hohen Hütte ein Bier auf der Terrasse zu trinken. Da ein 1800 Höhenmeter langer Anstieg auf den Mont Blanc auf uns wartet war um 19:00 bereits Hüttenruhe. Mit 8 anderen Bergsteigern war die Nacht eher ein Schnarchkonzert als wie ein geprägt mit erholsamen Schlaf. 02:00 klingelte der Wecker und ohne viel Gerede haben wir unser Zeug zusammen gepackt und sind bei Dunkelheit den Klettersteig runter geklettert um dann endlich mit unserem Anstieg zu beginnen. Nach Stunden in der Dunkelheit erreichten wir bei Sonnenaufgang das Grand Plateau, welches auf 4000m liegt. Von da an hatten wir ständig unser Ziel vor Augen, der Mont Blanc. Vorbei an der Biwakschachtel ging es von da an mit Steigeisen, Pickel und Ski auf den Rucksack weiter über den Gipfelgrat stetig nach oben. Wir haben als Team



sehr gut zusammen gearbeitet und haben nach ca. 7h den letzten kleinen Aufschwung erreicht und von da an hat Heinz die Führung übernommen um als erster auf dem Gipfel zu stehen den schließlich sind wir mit dem Ziel dahin gefahren um ihm diesen ganz speziellen Moment zu schenken. 7,5h, 1800hm, dünne Luft, kalte Temperaturen, Sonnenschein finden auf dem Mont Blanc ihren Höhepunkt.

Ein Team, ein Ziel und ganz spezieller Gipfelsieg für einen besonderen Menschen. 4840m - voller Emotion und Stolz, voller Freude, voller Körpereinsatz und voller Glück. Danke an alle die dabei waren und ganz speziell an Florian Wechselberger für die perfekte Betreuung und die Organisation von diesem für uns allen außergewöhnlich Moment. Heinz - alles Gute nochmal, viel Glück Freude und viel Emotion für deine Aufgaben und mit jedem Jahr, wo du älter wirst umso höher werden die Berge die wir zusammen als Familie und Freunde besteigen werden.